

7. des documents attestant que le prestataire de services satisfait aux conditions décrites au chapitre II, section 3, et un rapport d'audit externe attestant de la conformité du service d'identification électronique aux conditions décrites à l'article 28 du présent arrêté.

Fait à,
le
Nom :
Qualité :
Signature :

Vu pour être annexé à l'arrêté royal du 22 octobre 2017 fixant les conditions, la procédure et les conséquences de l'agrément de services d'identification électronique pour applications publiques.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Vice-Premier ministre et ministre de la Coopération au développement, de l'Agenda numérique, des Télécommunications et de la Poste

A. DE CROO

7. documenten die aantonen dat de dienstverlener voldoet aan de voorwaarden zoals omschreven in hoofdstuk II, afdeling 3, en een extern auditrapport waaruit de conformiteit van de dienst voor elektronische identificatie met de voorwaarden zoals omschreven in artikel 28 van dit besluit blijkt.

Gedaan te,
op
Naam :
Hoedanigheid :
Handtekening :

Gezien om te worden gevoegd bij het koninklijk besluit van 22 oktober 2017 tot vaststelling van de voorwaarden, de procedure en de gevolgen van de erkenning van diensten voor elektronische identificatie voor overheidstoepassingen.

FILIP

Van Koningswege :

De Vice-eersteminister en minister van Ontwikkelingssamenwerking, Digitale Agenda, Telecommunicatie en Post,

A. DE CROO

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2017/13899]

19 MARS 2017. — Loi instituant un fonds budgétaire relatif à l'aide juridique de deuxième ligne. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 19 mars 2017 instituant un fonds budgétaire relatif à l'aide juridique de deuxième ligne (*Moniteur belge* du 31 mars 2017).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2017/13899]

19 MAART 2017. — Wet tot oprichting van een Begrotingsfonds voor de juridische tweedelijnsbijstand. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 19 maart 2017 tot oprichting van een Begrotingsfonds voor de juridische tweedelijnsbijstand (*Belgisch Staatsblad* van 31 maart 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2017/13899]

19. MÄRZ 2017 — Gesetz zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand. — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 19. März 2017 zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

19. MÄRZ 2017 — Gesetz zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand

Art. 2 - In Anwendung von Artikel 62 § 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2003 zur Organisation des Haushaltsplans und der Buchführung des Föderalstaates wird beim Föderalen Öffentlichen Dienst Justiz ein "Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand", nachstehend "Fonds" genannt, geschaffen.

Art. 3 - Die Einnahmen des Fonds werden zur Finanzierung der Entschädigungen der Rechtsanwälte, die mit dem weiterführenden juristischen Beistand beauftragt sind, sowie der Kosten in Zusammenhang mit der Organisation der Büros für juristischen Beistand gemäß dem in Artikel 508/19*bis* Absatz 1 des Gerichtsgesetzbuches vorgesehenen Verteilerschlüssel verwendet.

Art. 4 - § 1 - Der Fonds wird durch die Beiträge, die in den weiter unten erwähnten Sachen eingenommen werden, gespeist.

§ 2 - Für Sachen, die nach dem Zivilverfahren behandelt werden, wird dem Fonds für jeden verfahrenseinleitenden Akt, der in eine der in den Artikeln 711 und 712 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Listen eingetragen wird, zum Zeitpunkt dieser Eintragung seitens jeder klagenden Partei ein Beitrag geschuldet. Wenn dieser Beitrag nicht gezahlt wird, wird die Sache nicht eingetragen.

Es wird jedoch kein Beitrag bei der klagenden Partei eingenommen:

1. wenn sie weiterführenden juristischen Beistand oder Gerichtskostenhilfe erhält,
2. wenn sie eine in Artikel 68 des Gesetzes vom 10. April 1971 über die Arbeitsunfälle und in Artikel 53 Absatz 2 der am 3. Juni 1970 koordinierten Gesetze über die Vorbeugung von und die Entschädigung für Berufskrankheiten erwähnte Klage einreicht,
3. wenn sie eine Klage einreicht, erwähnt in Artikel 579 Nr. 6, 580, 581 und 582 Nr. 1 und 2 des Gerichtsgesetzbuches in Bezug auf Klagen, die von den Sozialversicherten persönlich oder gegen sie persönlich eingereicht werden,
4. wenn sie ein in Artikel 1675/4 des Gerichtsgesetzbuches erwähntes Ersuchen einreicht,
5. wenn sie in der Eigenschaft als Staatsanwaltschaft eine in Artikel 138*bis* des Gerichtsgesetzbuches erwähnte Klage einreicht.

Außer wenn die unterlegene Partei weiterführenden juristischen Beistand oder Gerichtskostenhilfe erhält, stellt das Gericht die Höhe des Beitrags an den Fonds in der Endentscheidung, die die Verurteilung in die Verfahrenskosten verkündet, fest.

Der König legt die Modalitäten der Beitreibung des Beitrags an den Fonds fest.

§ 3 - Ein Verdächtiger, Beschuldigter, Angeklagter oder eine für die Straftat zivilrechtlich haftbare Person, der/die durch ein Strafgericht verurteilt worden ist, wird zur Zahlung eines Beitrags an den Fonds verurteilt, außer wenn er/sie weiterführenden juristischen Beistand erhält.

Die Zivilpartei, wenn sie die Initiative zur direkten Ladung ergriffen hat oder wenn infolge ihres Auftretens als Zivilpartei eine Untersuchung eingeleitet worden ist, die in der Sache unterliegt, wird zur Zahlung eines Beitrags an den Fonds verurteilt, außer wenn sie weiterführenden juristischen Beistand erhält.

Das Gericht stellt die Höhe des Beitrags an den Fonds in der Endentscheidung, die die Verurteilung in die Verfahrenskosten verkündet, fest.

Der Beitrag wird nach den Regeln beigetrieben, die in Sachen Beitreibung strafrechtlicher Geldbußen gelten.

Art. 5 - § 1 - Der in Artikel 4 erwähnte Beitrag beläuft sich auf 20 EUR.

§ 2 - Der in § 1 erwähnte Beitrag ist an den Verbraucherpreisindex des Monats vor Inkrafttreten der vorliegenden Bestimmung gebunden. Der Beitrag wird jedes Mal, wenn der Index um 10 Punkte steigt oder sinkt, um 10 Prozent erhöht oder verringert.

KAPITEL 3 — *Abänderung des Strafprozessgesetzbuches*

Art. 6 - In Artikel 162 des Strafprozessgesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 25. Oktober 1950 und abgeändert durch das Gesetz vom 2. April 2014, wird Absatz 2 wie folgt ergänzt:

„und umfassen den in Artikel 4 § 3 des Gesetzes vom 19. März 2017 zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand erwähnten Beitrag.“

KAPITEL 4 — *Abänderung des Gerichtsgesetzbuches*

Art. 7 - Artikel 1018 Absatz 1 des Gerichtsgesetzbuches, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 21. April 2007, wird durch eine Nummer 8 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„8. den in Artikel 4 § 2 des Gesetzes vom 19. März 2017 zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand erwähnten Beitrag.“

KAPITEL 5 — *Abänderung des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung steuerrechtlicher und anderer Bestimmungen*

Art. 8 - In Artikel 29 Absatz 4 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung steuerrechtlicher und anderer Bestimmungen, ersetzt durch das Gesetz vom 22. April 2003, werden zwischen den Wörtern „auf den in Absatz 1 erwähnten Beitrag“ und den Wörtern „und schließlich auf die Geldstrafe“ die Wörter „, danach auf den in Artikel 4 § 3 des Gesetzes vom 19. März 2017 zur Schaffung eines Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand erwähnten Beitrag an den Haushaltsfonds für weiterführenden juristischen Beistand“ eingefügt.

KAPITEL 6 - *Abänderung des Grundlagengesetzes vom 27. Dezember 1990 zur Schaffung von Haushaltsfonds*

Art. 9 - *[Abänderungsbestimmung]*

KAPITEL 7 — *Inkrafttreten*

Art. 10 - Vorliegendes Gesetz tritt an dem vom König festgelegten Datum in Kraft. Die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes finden Anwendung auf die in diesem Gesetz erwähnten Sachen, die ab diesem Datum anhängig gemacht werden.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 19. März 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS